



E-Mail: forum-eine-welt@spd-bonn.de
Tel: 0163 9077709

EINLADUNG:

Referent: Klaus Brückner

Thema : *Namibisch-Deutsche Entwicklungszusammenarbeit –
eine besondere Beziehung?*

Datum: 6. Juli 2017 , **Zeit:** 18.30 Uhr

Ort: **Gustav-Stresemann-Institut e.V., Langer Grabenweg 68,
53175 Bonn, Seminarraum S34/35**

Seit der Unabhängigkeit der Republik Namibia im Jahr 1990 haben sich besonders intensive bilaterale Beziehungen zur Bundesrepublik Deutschland entwickelt.

Sie begründen sich durch

- die gemeinsame Kolonialgeschichte (1884-1915) und die daraus erwachsende besondere Verantwortung Deutschlands,
- die enge kulturelle Verbindung zu der deutschsprachigen Gemeinschaft sowie auf
- zwei Jahrzehnte nachhaltiger und substantieller bilateraler Entwicklungszusammenarbeit im Umfang von fast 1 Milliarde Euro

Auf Initiative des damaligen Außenministers Frank-Walter Steinmeier wurden 2016 Gespräche zwischen Sonderbeauftragten beider Regierungen zur politischen Aufarbeitung der kolonialen Vergangenheit und der Gräueltaten aufgenommen, die nach heutiger Bewertung als Völkermord gelten.

Ziel dieser Verhandlungen ist eine weitere Vertiefung der besonderen Beziehungen auf verschiedenen Ebenen und über die Entwicklungszusammenarbeit hinaus. Dies ist auch für die namibischen Partner angesichts der Unzufriedenheit der Vertreter der Herero und Nama über ihre als unzureichend empfundene Beteiligung an den Verhandlungen eine innenpolitische Herausforderung.

Klaus Brückner hat sich seit Mitte 2016 intensiv mit der Namibisch-Deutschen Entwicklungszusammenarbeit der letzten 27 Jahre und mit den aktuellen Entwicklungen befasst. Zwischen Februar und Juni hat er vertretungsweise das GIZ-Büro in Windhoek geleitet. Er wird uns seine Eindrücke von der Situation vor Ort schildern und seine Einschätzungen zum Spannungsfeld zwischen einer zufriedenstellenden Bewältigung der Vergangenheit und der Entwicklung der besonderen Beziehungen für die Zukunft zur Diskussion stellen.

Ahad Rahmanazdeh
Renate Hendricks
Forum-Eine-Welt Bonn

Dr. Ansgar Burghof
Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Hinweis: Wenn Sie unsere Einladungen nicht mehr möchten, melden Sie sich per E-Mail ab!